

## Beteiligungsmodell „MyFood“ eine Marke der Bridge Interactive AG:

Das Brand „MyFood“ wurde von Bridge Interactive AG im Jahre 2012 von Marcel Füssinger gegründet. Im Laufe des Projektes wurde das Team um Herbert Scheffknecht und Daniel Bickel erweitert. MyFood ist ein Marktplatz, auf welchem Partner (bspw. Restaurants) und Abnehmer bzw. Kunden aufeinander treffen und dabei die Partner ein Bedürfnis des Kunden (bspw. Essen nach Hause liefern) befriedigen. Die Plattform ist dabei breit ausgelegt, dass sowohl B2B wie auch B2C Erlösmodelle angedacht werden. Beim B2B Modell werden unter anderem Firmen bzw. deren Mitarbeitern Möglichkeiten geboten, Essen auf dem (Whitelabel-)MyFood Marktplatz zu bestellen. Ein Lieferant sorgt dabei für die Produktion der Waren. Beim B2C-Modell werden Lösungen für Restaurants geboten, die von einem Whitelabel Online-Bestellshop bis hin zu Workflow-Erleichterungen reichen. Ziel soll dabei sein den Partnern einen zusätzlichen Erlöskanal zu bieten. Marcel Füssinger, Herbert Scheffknecht und Daniel Bickel suchen bis zur Marktreife Partner und möchten Partnerschaften eingehen, welche fair und korrekt den Beitrag jedes einzelnen Partners berücksichtigen und in Form von Lohn, Boni oder Aktienanteilen abbilden.

Für den Fall des Ausscheidens aus der Firma in Form einer Geheimhaltungserklärung und Konkurrenzaußchluss, ebendiese einzuhalten, sprich: weder selbst, noch über Dritte, sich mit der Bridge Interactive AG und den zurückbleibenden Partnern in irgendeiner Weise zu konkurrenzieren.

Diese Vereinbarung wirkt im Innenverhältnis und nicht wie etwa zwischen AN und AG.

Bei Ausscheiden sind die Aktien ebenso unentgeltlich, wie sie zur Verfügung gestellt wurden auch wieder zurückzugeben.  
Allfällige andere Ansprüche des Ausscheidenden sind nach Kostenwertprinzip abzugelten (Barauslagen für Anschaffungen, geleistete Arbeitszeit,...).

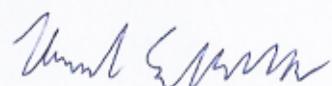
Gewinnausschüttung ist bis zum Stichtag des ausscheidens gewährleistet (Die Anteile werden je nach Marktwert von einem unabhängigen 3. geschätzt)

Nach Ausscheiden aus der Firma unterlässt es der Ausscheidende, selber oder mit anderen Partnern das in der Bridge Interactive AG erworbene und generierte Wissen zu kommerziellen Zwecken zu verwenden.

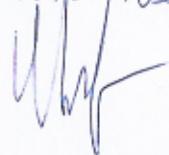
Die Konventionalstrafe beträgt den nachweislich entstandenen Schaden, jedoch mindestens einen Jahresumsatz der Konkurrenzfirma, welche sich der aus der Bridge Interactive AG stammenden Ideen bedient.

Während der Partnerschaft verpflichtet sich der Partner, dafür Sorge zu tragen, dass die Geschäftsgeheimnisse so gut wie möglich geschützt sind und lässt dabei besondere Sorgfalt walten.

HERBERT SCHEFFKNECHT



MARCEL FUSSINGER



16.12.2012



Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform; dies gilt insbesondere auch für die Schriftformklausel.  
Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, dann bleiben die übrigen Vereinbarungen gleichwohl bestehen. Die unwirksamen Bestimmungen sind durch Regelungen zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmungen soweit als möglich nahe kommen. Entsprechendes soll gelten, wenn dieser Vertrag ergänzungsbedürftige Lücken aufweisen sollte oder durch technische Entwicklung einer Ergänzung bedarf.

#### Schätzung und Festlegung der anteiligen Bedeutung

	Marcel	Herbert	Daniel	Gewichtung
Arbeit	Je nach Timetracking	Je nach Timetracking	Je nach Timetracking	50%*
%	40**	35**	25**	50%*

Neue Mitglieder des Kernteams bekommen Anteile aufgrund eines einstimmigen Beschlusses der bisherigen Inhaber.

\* Gewichtung werden jährlich wieder neu verhandelt

\*\*Prozente werden jährlich angepasst

HERBERT SCHEFFKNECHT

16.12.2012

W  
Kurt Daniel

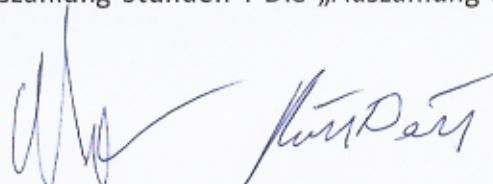
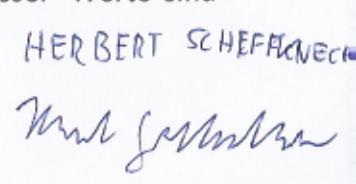
Karl Werner

## Aufteilung MyFood - Rechenbeispiel

Name	Marcel	Herbert	Daniel	Summe	Gewichtung	
Arbeitsstunden	680	1080	330	2090	50%	-> {Die aktuellen Arbeitsstunden sind von 2012 bis zum 15.11.12 + Schätzwerte 2013)
Schlüssel	40	35	25	100	50%	-> Schlüssel wird am Jahresende neu verhandelt
Auszahlung Stunden	2.570,33 €	4.082,30 €	1.247,37 €			Besonderheiten im ersten Jahr (2013):
Auszahlung Schlüssel	3.160,00 €	2.765,00 €	1.975,00 €			- Ausgaben & Investitionen von 2012 werden mitgerechnet
Auszahlung Zwischensumme	5.730,33 €	6.847,30 €	3.222,37 €	15.800,00 €		- Investitionen, die von Marcel & Herbert bezahlt wurden werden zurückgezahlt
Auszahlung Anteil	36%	43%	20%			
Vorauszahlungen	- €	- €	- €			
Auszahlung Summe	5.730,33 €	6.847,30 €	3.222,37 €	15.800,00 €		Eingabefelder Ergebnis
Umsatz	19800					<- Umsatz, der im ganzen Jahr mit MyFood erwirtschaftet wurde
Investitionen	- 4000					<- Ausgaben, die von MyFood über das Jahr getätigt wurden, werden abgezogen
Gewinn abzgl. Investitionen	15800					<- Gewinn, der aufgeteilt wird bzw. Übrig bleibt
Anteil Arbeit	7900	50%				<- Schlüssel werden nach Bedarf wieder verhandelt
Anteil Schlüssel	7900	50%				

Die MyFood Erlöskalkulation inkl. Aufteilung zeigt ein Rechenbeispiel. Zuerst werden die Investitionen vom Umsatz (hier 19.800,-) abgezogen. Der Gewinn wird dabei nach Arbeit und einem „Anteilsschlüssel“ aufgeteilt. Für 2012 und 2013 wurde ein Schlüssel von 50/50% vereinbart. D.h. der Gewinn wird zu 50% nach der geleisteten Arbeit sowie zu 50% nach dem ausgemachten „Anteil“ am Projekt aufgeteilt. Der höchste Anteil hat hierbei Marcel Füssinger, da von ihm die grundsätzliche Idee ausging.

Die Kalkulation der Stunden ist oben fiktiv angenommen und ergibt die Werte „Auszahlung Stunden“. Die „Auszahlung Schlüssel“-Werte sind dabei die zustehenden Beträge anhand des Anteils am MyFood Projekt.

16.11.2012  

HERBERT SCHEFFKNECHT

MARCEL FUSSINGER